

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Eisbericht Nr. 38 vom 12.02.2010

für die deutsche Ostseeküste

Seegebiet und Außenküste

An den Küsten der Insel Fehmarn kommt Neueis oder kompaktes Eisbrei, im Fehmarnsund und weiter S-wärts entlang der Küste bis zur Lübecker Bucht lockeres dünnes Eis vor. Vor Warnemünde treibt örtlich 10-15 cm dickes Pfannkucheneis. N-lich von Zingst und Darß erstreckt sich entlang der Küste bis zu Hiddensee ein Gürtel mit Eisbrei und lockerem Treibeis. Im Libbenfahrwasser treibt sehr lockeres dünnes Eis und Eisschlamm. In der Pommerschen Bucht kommt im SW-Teil sehr dichtes 10-15 cm dickes Eis vor, das an der Küste von Usedom zusammengeschoben und leicht aufgepresst ist.

Hauptfahrwasser

Fahrwasser nach Flensburg: Der Hafen und die Innenförde sind völlig mit Eis bedeckt. Im Küstenbereich ist das Eis 5-10 cm, im Fahrwasser 2-5 cm dick.

Fahrwasser nach Schleswig: Die Schlei ist zwischen Schleswig und Kappeln mit 15-20 cm dickem Festeis bedeckt, weiter bis Schleimünde liegt örtlich 5-10 cm dickes Eis.

Eckernförder Bucht: Im Hafen lockeres 10-15 cm dickes Eis, in der Bucht offenes Wasser.

Kieler Bucht: Im Kieler Binnenhafen dichtes 5-8 cm dickes Eis, in der Innenförde örtlich Neueis. Im Heiligenhafen 10-20 cm dickes Randeis und dichtes 10-20 cm dickes Trümmereis. Im Fehmarnsund treibt lockeres 5-15 cm dickes Eis, weiter S-wärts entlang der Küste kommt örtlich dünnes Eis vor.

Lübecker Bucht: Im Hafen Neustadt sehr dichtes 10-15 cm dickes Eis, der N-Teil der Neustädter Bucht ist eisfrei, im S-Teil kommt dichtes 10-20 cm dickes Eis vor. Auf der Trave dichtes, im Hafen Travemünde sehr lockeres 10-20 cm dickes Eis, außerhalb davon offenes Wasser.

Fahrwasser nach Wismar: Im Hafen Wismar dichtes 20-30 cm dickes Eis, weiter bis Walfisch liegt vermutlich zusammengeschobenes Eis, außerhalb davon ist im Fahrwasser offenes Wasser.

Fahrwasser nach Rostock: Im Stadthafen Rostock und auf der Unterwarnow geschlossene 10-30 cm dicke Eisdecke. Im Chemiehafen sehr dichtes 20-25 cm dickes Eis, sonst treibt in allen Becken des Überseehafens zerbrochenes, etwa 10 cm dickes Eis. Im Seekanal örtlich Eisbrei, weiter seewärts stellenweise 10-15 cm dickes Pfannkucheneis.

Fahrwasser nach Stralsund: Im Hafen Stralsund und im Strelasund bis Palmer Ort liegt 20-40 cm dickes Festeis, die Fahrrinne ist gebrochen. Im Fahrwasser zwischen Palmer Ort und Freesendorfer Haken kompaktes 20-40 cm dickes Eis. In der Landtiefrinne lockeres dünnes Eis, Osttief ist eisfrei.

Fahrwasser nach Sassnitz und Mukran: In den Häfen Mukran und Sassnitz sehr lockeres Neueis, im sichtbaren Seegebiet lockeres 10-20 cm dickes Trümmereis, Eisbrei und S-wärts treibende Eisfelder. Prorer Wiek ist S-lich von Mukran völlig mit Eis bedeckt.

Fahrwasser nach Wolgast: Von Wolgast bis Ruden liegt 20-30 cm dicke Eisdecke.

Boddengewässer

Bodden südlich vom Darß und Zingst: Geschlossene, etwa 30 cm dicke Eisdecke.

Bodden zwischen Rügen und Hiddensee: Festeis, 27-30 cm dick. Im Wieker Bodden liegt geschlossene, 20 cm dicke Eisdecke. Im Libbenfahrwasser treiben einzelne Eisschollen und Eisschlamm.

Greifswalder Bodden: Im Hafen Greifswald-Wieck 10-23 cm, in der Dänischen Wiek 20-29 cm dickes Festeis; an seinem Rand ist das Eis aufgepresst. Im Hafen Greifswald-Ladebow 20-40 cm dickes Festeis. Im Bodden liegt an den Küsten 30 cm dickes Festeis, anschließend kommt W-lich etwa der Linie Südperd – Lubmin zusammenhängendes 20-40 cm dickes Eis mit Aufpressungen am Südperd und offener Stelle zwischen Endhaken und Palmer Ort vor. In den Außenbereichen aufgelockertes dünnes Eis.

Peenefluß: Geschlossene, 17-19 cm dicke Eisdecke.

Peenestrom: Von Wolgast südwärts bis zum Kleinen Haff geschlossene, 20-25 cm dicke Eisdecke.

Kleines Haff: Mit 20-31 cm dickem Festeis bedeckt.

Eisbrecher: FAIRPLAY V arbeitet im Hafen Wismar. SMS GÖRMITZ bricht heute das Eis im Hiddenseefahrwasser, danach im N-lichen Peenestrom und im S-lichen Greifswalder Bodden. MZS ARKONA ist im Greifswalder Bodden, und im Ostfahrwasser nach Stralsund im Einsatz. TL „RANZOW“ wird voraussichtlich ab Sonntag im Strelasund und im Greifswalder Bodden arbeiten.

Schifffahrtsbeschränkungen: In der Ostzufahrt nach Stralsund ist die Schifffahrt nur während des Tages erlaubt. Die Nordansteuerung Stralsund, S-licher Peenestrom, Peenefluß und Kleines Haff sind für die Schifffahrt geschlossen.

Aussichten bis 15.02.2010

Bei überwiegend leichtem Dauerfrost ist bis Montag keine wesentliche Eiszunahme zu erwarten, die windbedingten Änderungen der Eislage werden vorherrschen. Das bewegliche Eis wird mit frischen bis teilweise starken N-lichen bis NE-lichen Winden S-wärts bis SW-wärts treiben, an den Luvküsten und in den S-lichen Abschnitten der Fahrwasser sind Aufpressungen möglich.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer